

Masterplan „100% Klimaschutz Cochem-Zell“

3. Masterplanforum in Ulmen zeigt Ergebnisse und prämiert den Bürgerpreis

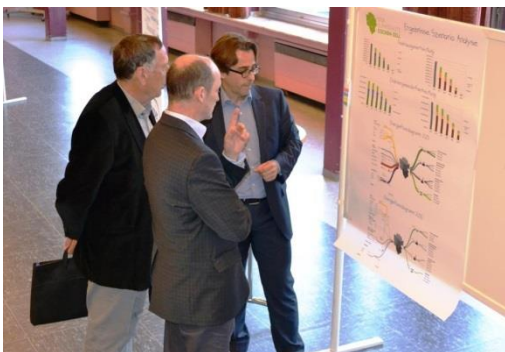


Der Landkreis Cochem-Zell ist eine von 22 Kommunen und Landkreisen in Deutschland, die sich ehrgeizige Ziele zum Klimaschutz gesetzt haben: Bis zum Jahr 2050 soll der Ausstoß von klimaschädlichen Gasen in Cochem-Zell um 95 Prozent gesenkt werden, der Verbrauch von Energie soll um 50% sinken. Wie das gehen soll? Der Masterplan 100% Klimaschutz für den Landkreis Cochem-Zell entwirft Lösungen und zeigt Wege auf – von der Mosel, über die Eifel bis in den Hunsrück.

In enger Kooperation mit den Verbandsgemeinden Cochem, Kaisersesch, Zell und Ulmen boten drei Masterplanforen konkrete Angebote für die Mitarbeit von Bürgerinnen und Bürgern.

Der bisherige Beteiligungsprozess hatte eine Vielzahl guter Ideen und Projektansätze hervorgebracht. Diese konnten bereits durch das beauftragte Institut „Jung Stadt Konzepte“ aus Köln, im Sinne einer gemeinsamen Strategie geordnet und räumlich verortet werden.

In der vergangenen Woche durfte Landrat Manfred Schnur mehr als 60 Interessierte in Ulmen zum dritten und damit letzten Masterplanforum begrüßen. „Gemeinsam wollen wir die vielen guten Projektideen, die durch Sie in den Workshops entstanden sind, umsetzen. Unser neues Klimaschutzkonzept, der Masterplan, ist somit die Arbeitsgrundlage bis zum Jahr 2050, damit wir unsere ehrgeizigen Ziele erreichen können“, betont der Kreischef.



In lockerer Runde konnten sich die Besucher die bisherigen Ergebnisse zu den strategischen Schwerpunkten, Zielen und Arbeitsschritten aus den vier Handlungsfeldern: Energieversorgung und erneuerbare Energien, Energie- und Ressourceneffizienz, Verkehr und Mobilität und Kommunikation und Kooperation, unter die Lupe nehmen und diese um weitere Vorschläge ergänzen und ihre persönliche Wertigkeit bestimmen.

Weitere Informationen zum Masterplanprozess und ein Überblick über die Ergebnisse finden Sie online unter: www.ukcz.de/masterplan

Verleihung des Bürgerpreis – 100% Klimaschutz



v. l. n. r. Jörg Thelen, Edgar Franzen, Thomas Rink (unser-klima-cochem-zell e. V.), Landrat Manfred Schnur

Zehn der seit Beginn des Jahres eingereichten Bewerbungen erfüllten die Wettbewerbskriterien und konnten sich im Onlinevoting dem Meinungsbild der breiten Bürgerschaft stellen.

Der Bürgerpreis - 100% Klimaschutz ist eine Auszeichnung für Ideen und Projekte zu Klimaschutz- und Energieeinsparung im Landkreis Cochem-Zell.

Die Energieagentur „unser-klima-cochem-zell e.V.“ hatte diesen ausgelobt, um damit vielversprechende Projektansätze des bürgerschaftlich und unternehmerisch motivierten Klimaschutzes fördern und

unterstützen zu können.

Drei der Bewerber durften sich über ein Preisgeld von jeweils 500 Euro freuen.

Weingut Schier, Zell (Mosel): „Wärmenutzung aus Regenwasser“

Auf einer Dachfläche von ca. 1000 m² fällt viel Regenwasser an. Anstatt das Wasser ungenutzt in die Kanalisation zu leiten, sollte es in einer bereits vorhandenen Zisterne (unterirdischer Weinbehälter) aufgefangen und anschließend über einen Wärmetauscher energetisch genutzt werden. In Verbindung mit einer Wärmepumpe und einer PV-Anlage kann das 15 Grad warme Regenwasser zur Erzeugung von Heizwärme genutzt werden.

Jörg Thelen, Realschule Plus Cochem: „Solarmöbel im öffentlichen Raum zur Steigerung des ÖPNV“

Die Idee: Bushaltestellen könnten mit PV-Modulen belegt werden. Die erzeugte Energie soll gespeichert werden und als USB-Aufladestation wieder zur Verfügung gestellt werden. Auch die Integration eines HotSpots in die Bushaltestelle würde die Attraktivität für Bürger, Schüler und Touristen steigern.

Edgar Franzen, Berufsbildende Schule Cochem: „Konzeption eines Stromvelos“

Die Idee: Mithilfe eines Fahrrads und einer Lichtmaschine erzeugen die Schüler den Strom um alltägliche Verbraucher zu betreiben. Hierdurch erfahren Schülerinnen und Schüler des Landkreises „am eigenen Leib“, wieviel Energie die verschiedenen elektrischen Verbraucher des Alltags benötigen. Die Geräte sollen an die Lichtmaschine angeschlossen werden. Mithilfe eines Displays kann die Leistung und die Energiemenge angezeigt werden.